



Neues aus dem Gemeindehaus

Juli 2011

Gemeindepräsident

Nächste Sprechstunde

5. September 2011, 17.30 – 18.30 Uhr
Gemeindeverwaltung, 1. Stock

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne gebe ich Ihnen mit diesem Resümee noch ein paar Gedanken mit auf den Weg in die Sommermonate. Ist doch wieder einiges erledigt und abgehakt und neues, interessantes kündigt sich im Terminkalender bereits an.

Zuerst blicke ich mit Genugtuung auf unsere „Landsgemeinde“ in Dätwil zurück. Obwohl wir nur die Rechnung 2010 zu verabschieden hatten, erschienen gegen 70 Stimmberechtigte pünktlich zur GV in der offenen Scheune am Dorfeingang. Ein paar treue „Kunden“ fehlten zwar wegen eines anderen Anlasses zur gleichen Zeit. Andererseits durfte ich viele Mitbürger zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung begrüßen, was mich besonders positiv stimmte. Auch nicht ganz ungerührt liess mich die Tatsache, dass gleich drei meiner Amtsvorgänger anwesend waren. So wohnte der Rechnungsabnahme eine gut gemischte Schar von jungen bis älteren Frauen und Männern bei. Trotz anfänglicher Zweifel spielte auch das Wetter mit. So musste ich keine Bedenken haben, dass sich während der trockenen Materie der Rechnungspräsentation jemand eine Erkältung holen könnte. Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wurden dann die Gemüter zum Teil schon etwas erhitzt, als einige Bürger zu verschiedenen Themen Fragen stellten oder ihre Meinungen platzierten. Wir vom Gemeinderat schätzen diese aktive Teilnahme Ihrerseits sehr, Ihre Meinungen und Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Wir wollen möglichst jedes Votum ernst nehmen. Bedenken Sie jedoch, falls sie an einer Gemeindeversammlung eine abschliessende Antwort auf Ihre Frage oder Anliegen erhalten möchten, nutzen Sie das Anfragerecht nach §51 des Gemeindegesetzes. Diese Anfragen müssen 10 Tage vor der ordentlichen GV bei der Gemeindeverwaltung schriftlich eingetroffen sein. Nochmals herzlichen Dank für das Interesse und Ihre Bereitschaft, einen Abend lang für die Grundwerte unserer Demokratie einzustehen.

Abgesehen davon war es im Anschluss ein lockerer, launiger Abend um mit Bratwurst und Klosterberger auf gute Nachbarschaft anzustossen. - Unsere Gemeinde existiert! - Und wir ziehen alle am selben Strick, auch wenn jedes der drei Dörfer seine eigenen Geschichten und Traditionen hat und dies auch in Zukunft haben wird. So sind wir im Alltag womöglich in erster Linie Niederwiler, Dätwiler und Adliker, aber zumindest an der Gemeindeversammlung Gemeindebürger.

Zufrieden dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir im Bezirk prozentual und absolut bei der Beteiligung zur Rechnungsabnahme an der Spitze gelegen haben.

Herzlichen Dank auch an alle Helfer, die für den reibungslosen Betrieb des Abends verantwortlich waren! Wir brauchen Euch wieder, denn der Frühlings – Gemeindeversammlung 2012 in Niederwil dürfte nichts mehr im Wege stehen.

29. Juni 2011 – Klausurtagung Gemeinderat

Um nebst dem „Tagesgeschäft“ auch die längerfristigen Aufgaben, Grundwerte und Ziele festzulegen bzw. aufzufrischen, absolvierte der Gemeinderat zusammen mit der Gemeindeschreiberin ein eintägige Klausursitzung.

So blickten wir einerseits zurück, um zu überprüfen, welche der Aufgaben wir seit der letztjährigen Klausurtagung gelöst haben und welche noch anstehen, resp. wo sich neue Themen aufgetan haben. So ist z. B. der aktuell verteilte Fragebogen betreffend verschiedene Themen in der Gemeinde ein realisiertes Ergebnis der letztjährigen Klausur. Andere Aufgabenbereiche, wie die Überarbeitung von diversen Verordnungen harren noch ihrer Verwirklichung.

So werden neue Ideen gesammelt, Lösungen erarbeitet und Diskussionen geführt, alles mit dem Ziel, die Arbeiten im Dienste der Gemeinde zu optimieren.

In einem zweiten Teil diskutierten und erarbeiteten wir einen Verhaltenskodex für unsere tägliche Arbeit im Amt. So sind wir nun alle auf dem gleichen Stand. Schlussendlich sollten Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, von unseren Bemühungen profitieren: für alle (auch uns selbst), immer den gleichen Massstab anzusetzen.

Aus dem Bezirk und Verbänden

Gerade für eine kleine Gemeinde wie die Unsere, sind die Verbands- und Bezirksaufgaben von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Vieles könnte mit unseren beschränkten Ressourcen gar nicht erledigt werden. Dass wir beim Wasser, Abwasser und Kehricht ebenso wie bei der Feuerwehr, Polizei, Altersheim und Forst mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten, ist aus finanzieller und personeller Sicht für uns logisch und ein Muss.

Weniger bekannt ist wahrscheinlich die Tatsache, dass wir auch in verschiedensten anderen Tätigkeiten auf Stufe Verband oder Bezirk mitbestimmen.

So konnten wir Stellungnahmen zu aktuellen Themen abgeben, wie z.B. zur Verordnung zum Finanzausgleichsgesetz oder zur Teilrevision des neuen Richtplanes. Beim Entwurf zum neuen Gemeindegesetz hat sich übrigens unsere Gemeindeschreiberin mächtig ins Zeug gelegt und ein im Bezirk vielbeachtetes Schreiben mit Verbesserungsvorschlägen ausgearbeitet. Beim Zürcher Verkehrsverbund erwirkten wir Verbesserungen mit dem Nachtbus am Wochenende und mit abgestimmteren Ankunftszeiten in Andelfingen. Neu wird hoffentlich ab neuem Fahrplan im November auch noch die Abfahrtszeit des Busses ab Andelfingen verbessert, dies dank der Eingabe eines Einwohners. Beim regionalen Raumordnungskonzept hingegen konnten wir nichts erwirken, so wurde die gemeinsame Eingabe von Adlikon und Andelfingen für ein Arbeitsplatzgebiet westlich der A4 nicht berücksichtigt.

Auch für zukünftige Einzonungen von Wohnzonen besitzen wir schlechte Karten, da wir zuerst die bereits vorhandenen, jedoch nicht verfügbaren Flächen überbauen müssten.

Ein ganz anderes Verbandsthema beinhaltet das Sozialwesen mit den stetig wachsenden Anforderungen an alle Beteiligten. Hier haben wir mit Maja Müller eine äusserst kompetente Abgeordnete, die unsere Gemeinde mit viel Sachkenntnis und Engagement in den entsprechenden Gremien vertritt. Ihre Stimme wird sehr geschätzt und generiert Respekt und Sympathie für unsere kleine Kommune!

Bevölkerungsumfrage

Unterdessen befindet sich der angekündigte Fragebogen in Ihrem Haushalt. Jede Person ab 16 Jahren ist aufgefordert, sich 15 Minuten Zeit zu nehmen, um ihn auszufüllen und retournieren. - Ihre Meinung ist wichtig! - Mit ihrem Feedback können Sie auf die Zukunft der Gemeinde und die damit verbundene Lebensqualität Einfluss nehmen. Daher bitte ich Sie alle freundlichst, uns tatkräftig zu unterstützen. Einen speziellen Aufruf möchte ich an die Altersgruppe der 16 bis 25 Jährigen richten: Ihr seid unsere Zukunft und vielleicht die künftigen Verantwortlichen der Gemeinde. Eure Meinung ist daher besonders gefragt!

Sommer 2011

Das Rad der Zeit dreht sich. Ich habe das Gefühl ihnen erst gerade schöne Sommerferien gewünscht zu haben, dabei ist es schon ein Jahr seither. Für einige sind es einfach Sommerferien, andere haben möglicherweise gar keine Ferien. Für nicht wenige beginnt ein neuer Lebensabschnitt in Form einer Lehre oder den Übertritt in eine höhere Schule. Andere wiederum geniessen die zurück erlangte Freizeit mit der Pensionierung.

Es gibt aber auch Mitbürger, die gerne Arbeit hätten, doch momentan keine Stelle finden. Junge Leute freuen sich über Familienzuwachs und es gibt natürlich auch Situationen, wo man um einen guten Freund oder Verwandten trauert. Wir freuen uns über Zuzüger und nehmen zur Kenntnis, dass es auch solche gibt, die uns verlassen. Es ist alles immer in Bewegung und doch sollten wir uns manchmal gönnen, auch kurz die Zeit stehen zu lassen um Erlebtes zu verarbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen prächtigen Sommer!

Gody Sigg

Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:
 - Das Motocross vom 27./28. August 2011 in Dätwil wurde genehmigt.

Restaurant Post

Der Gemeinderat bestätigt den Erhalt der Kündigung des Mietvertrages für das Restaurant Post durch die derzeitigen Pächter R. und E. Forster per 31. Januar 2012.

Zur Zeit ist ein Konzept in Arbeit, das zum Ziel hat, die Suche nach einem neuen Pächter für das kommende Frühjahr mit der Durchführung allfällig notwendigen Renovations- und Umbauarbeiten des Restaurants, der Wirtewohnung sowie der zwei Angestelltenzimmer zu koordinieren.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über weitere Schritte zu gegebener Zeit wieder informieren.

Gemeindeverwaltung

Öffentliche Auflage

- Protokoll Gemeindeversammlungen (bis 13. Juli 2011)

Öffnungszeiten während der Ferienzeit

die Gemeindeverwaltung ist während der Ferienzeit wie folgt geöffnet:

bis 28. Juli 2011	übliche Öffnungszeiten
ab 8. August 2011	übliche Öffnungszeiten

2. – 5. August 2011

GESCHLOSSEN

Verschiedenes

Flur- und Waldstrassen / Sanierungsarbeiten

In den nächsten Wochen werden in den folgenden Gebieten der Gemeinde die Wald- und Flurstrassen saniert:

- Bodensee, Adlikon (Flur)
- Niderriet, Adlikon (Flur)
- Bodenholz/Ritschuel, Adlikon (Wald)
- Hasler, Niederwil (Flur)
- Oberwis – Ifängli – Buechacker, Niederwil (Flur)
- Boden, Niederwil (Flur)
- Holgass, Niederwil (Flur)
- Buechrüti, Niederwil (Flur)
- Bruech, Niederwil (Flur)
- Chugelhof – Berg, Niederwil (Wald)

Nach Abschluss der Arbeiten werden die einzelnen Strassenabschnitte **für ein paar Tage für jeglichen Verkehr gesperrt**. Nach Aufhebung der Sperrung für den Motorfahrzeugverkehr bleibt ein **Reitverbot noch längere Zeit bestehen**. Bitte beachten Sie die Signalisation!

Schneiden von Bäumen und Sträuchern

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und bergen daher ein hohes Sicherheitsrisiko!

Gemäss Strassenabstandsverordnung darf Ast- und Blattwerk bis auf eine Höhe von 4,5 m nicht in den Luftraum des Strassengebietes hineinragen, bei Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2,5 m (vgl. Skizze). Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind Sichtbereiche freizuhalten.

Für Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass das vorschriftsgemässe Zurückschneiden der Bäume und Sträucher nicht beachtet wurde, können die Verantwortlichen haftbar gemacht werden. Gleichzeitig bitten wir Sie, **dafür besorgt zu sein, dass die Hydranten für den Bezug von Löschwasser durch die Feuerwehr frei zugänglich sind**. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein.

Die Grundeigentümer und Bewirtschafter werden aufgefordert, die **erforderlichen Massnahmen Ende August auszuführen**. Nach diesem Datum erfolgt die Ausführung durch die Gemeinde Adlikon unter Verrechnung an den Grundeigentümer.

